

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **48 (1930)**

Heft 23

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 29. Januar
1930

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 29 janvier
1930

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVIII. Jahrgang — XLVIII^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel

LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile

Rapporti economici

N° 23

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzeln Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 23

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. —
Concordati. / Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. /
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verlängerung der vorübergehenden Herabsetzung des Einfuhrzollens für Schweine. —
Prorogation des arrêtés qui réduisent provisoirement le droit d'entrée sur les porcs. /
Einfuhr von Saatkartoffeln. — Importation des semences de pommes de terre. /
Einfuhr von Pflanzen. — Importation des plantes. / Internationaler Postgiroverkehr. —
Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. u. K.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)
(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.) (O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden auf-
gefordert, binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldscheine,
Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift dem betreffenden
Konkursamt einzugeben. Mit der Er-
öffnung des Konkurses hört gegenüber
dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für
alle Forderungen, mit Ausnahme der
pfandversicherten, auf (Art. 209 Sch.K.G.).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre
Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten
zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch
anzugeben, ob die Kapitalforderung schon
fällig oder gekündigt sei, allfällig für wel-
chen Betrag und auf welchen Termin.
Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche
unter dem trüberen kantonalen Recht
ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher
entstanden und noch nicht eingetragen
sind, werden aufgefordert, diese Rechte
unter Einlegung allfälliger Beweismittel
in Original oder amtlich beglaubigter
Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkurs-
amt einzugeben. Die nicht angemeldeten
Dienstbarkeiten können gegenüber einem
gutgläubigen Erwerber des belasteten
Grundstückes nicht mehr geltend gemacht
werden, soweit es sich nicht um Rechte
handelt, die auch nach dem Zivilgesetz-
buch ohne Eintragung in das Grundbuch
dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners
als Pfandgläubiger oder aus anderen Grün-
den besitzt, hat sie ohne Nachteil für sich
Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen
bei Straffolgen im Unterlassungsfalle, im
Falle ungerechtfertigter Unterlassung er-
lischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen,
denen Pfandtitel auf den Liegenschaften
des Gemeinschuldners weiterverpfändet
worden sind, haben die Pfandtitel und
Pfandverschreibungen innerhalb der ge-
wichenen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Ge-
meinschuldners sowie Gewährspflichtige
beizubringen.

Dichiarazioni di fallimento

(Art. 231 e 232 L. E. F., 123 e 29 O. T. F. del 23 aprile 1920.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sul beni che sono in suo pos-
sesso, sono diffidati ad insinuare all' Ufficio del fallimento, entro il termine fissato per le
insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di
debito, estratti di libri, ecc.) in originale o in copia autentica. Colla dichiarazione di fal-
limento cessano di decorere, di fronte al fallito, gli interessi di tutti i crediti non garantiti
da pegno (art. 209 L. E. F.).

I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti
indicando separatamente il capitale, gli interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il ca-
pitale è scaduto o già disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell' antico diritto e non ancora iscritte a
registro, sono diffidati ad insinuare all' Ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme cogli

eventuali mezzi di prova in originale od in copia autentica. Le servitù non insinuate non
saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si
tratti di diritti che anche secondo il nuovo codice civile hanno carattere di diritto reale
senza iscrizione.

I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarsi entro il termine fissato per le in-
sinuazioni sotto comminatoria di pena.

Coloro che, come creditori pignorati o a qualunque altro titolo, detengono dei beni
spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione
dell' Ufficio entro il termine fissato per le insinuazioni, sotto comminatoria delle pene pre-
viste dalla legge e la minaccia che in caso di omissione non scusabile, i loro diritti di pre-
ferenza saranno estinti.

I creditori pignorati e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobi-
liare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all' Ufficio entro lo stesso termine.

Codetitori, cauzioni ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle
adunanze dei creditori.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (232^a)

Gemeinschuldnerin: Firma «Bois» Aktiengesellschaft, Holz-
grosshandlung, mit Sitz in Zürich 1, Bahnhofstrasse 55.
Datum der Konkurseröffnung: 21. Januar 1930.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 17. Februar 1930.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (233^a)

Gemeinschuldner: Strebel, August, Dr. jur., Rechtsanwalt, von
Zürich, an der Aegertenstrasse 36, Zürich 3.
Datum der Konkurseröffnung: 16. bzw. 23. Januar 1930.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 20. Februar 1930.
Liegenschaft Kat.-Nr. 533, Aegertenstrasse 36, Zürich 3.

Kt. Zürich Konkursamt Illnau (3435^a)

Gemeinschuldner: Schaub, Reinhard, Baugeschäft, geb. 1881, von
Gelterkinden (Baselland), wohnhaft in Effretikon.
Eigentümer folgender Grundstücke:

A. In Effretikon Illnau liegend:

1. Wohnhaus mit Schreiner- und Zimmerwerkstätte usw. Nr. 1132, Asse-
kuranz Fr. 79,500.—, mit ca. 12 Aren Gebäudegrundfläche und Wiesen im
Hackenberg, bei den Buchen und Rüttel genannt.
2. Wohnhaus Nr. 1231, Assekuranz Fr. 40,000.—, mit ca. 4 Aren Gebäude-
grundfläche und Umgelände im Brandried.
3. Wohnhaus Nr. 1219, Assekuranz Fr. 23,800.—, mit ca. 5 Aren Ge-
bäudegrundfläche, Hofraum und Umgelände im Brandried.
4. Zirk 39 Aren Bauland und Weggebiet an der Strasse nach Bieten-
holz und an der Strasse nach Moosburg.
5. Zirk 52 Aren Wiesen im Brandried.
6. Zirk 10 Aren Wiesen im Brandried.

B. In der Gemeinde Gelterkinden liegend:

- a) Im Eigentum des Gemeinschuldners stehend: Kat.-Nr. 1866: 6 Aren
96 m² Gebäude Nr. 5, Assekuranz Fr. 27,200.—, Hofraum und Garten im
Hubacker.
 - b) Im Gesamteigentum (Gütergemeinschaft) des Gemeinschuldners und
seiner Ehefrau: Mina Schaub-Schaffner stehend: 1. Kat.-Nr. 2024: 6 Aren
04 m² Gebäude Nr. 7, Assekuranz Fr. 33,600.—, Hofraum und Garten im
Hubacker. 2. Kat.-Nr. 2055: 4 Aren 40 m² Wohnhaus Nr. 9, Assekuranz
Fr. 24,300.—, Hofraum und Garten; im Hubacker.
- Datum der Konkurseröffnung: 6. Dezember 1929.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 9. Januar 1930, nachmit-
tags 2½ Uhr, im Restaurant Bahnhof, Effretikon.
Eingabefrist: Bis 3. Februar 1930, für Dienstbarkeiten betreffend die
oberwähnten Grundstücke des Gemeinschuldners bis 22. Januar 1930.

Ct. de Berne Office des faillites de Porrentruy (252)

Failli: Grinmi, Charles, industriel, à St-Ursanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 23 janvier 1930.
Première assemblée des créanciers: Mardi 4 février 1930, dès les 10½
heures du matin, au bureau de l'Office des Faillites à Porrentruy.
Délai pour les productions: 7 mars 1930.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Mittelland in Teufen (263)

Gemeinschuldnerin: Niedermayr, Marie, Wwe., Terra-Cotta,
Hinterdorf, Speicher.
Konkurseröffnung: 9. Dezember 1928/29. Januar 1930.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 10. Februar 1930, nachmit-
tags 3 Uhr, im Hotel «Krone», in Speicher.
Eingabefrist: Bis 28. Februar 1930.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (234)

Fallita: Ditta Poggio, G. B. - Angelo, fu Bartolomeo, prestino e
commestibili, da ed in Melide.
Data dell' apertura del fallimento: 10 gennaio 1930.
Procedura sommaria (art. 231 l. f. E. e F.).
Termine per la notifica dei crediti: Fino al 18 febbraio 1930.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Montreux* (219)
Faillite: Platzer-Vogt, Marie-Lina, veuve, ci-devant Hôtel Beau-Lieu, à Montreux, actuellement sans domicile connu.
Date de l'ouverture de la faillite: 21 janvier 1930.
Première assemblée des créanciers: Vendredi 7 février 1930, à 15 heures, en Maison de Ville des Planches-Montreux.
Délai pour les productions: 28 février 1930.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de la Chaux-de-Fonds* (235)
Faillite: Société en nom collectif «L. Lemrich-Guinand et Cie, Fabrication de cadrans métal (La Moderna)», Rue Numa Droz 158, La Chaux-de-Fonds.
Date du jugement prononçant l'ouverture de la faillite: 20 janvier 1930.
Première assemblée des créanciers: Mardi 4 février 1930, à 14 heures, à l'Hôtel des Services Judiciaires de La Chaux-de-Fonds, Rue Léopold Robert n° 3, Salle des Prud'Hommes.
Délai pour les productions: 1^{er} mars 1930.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de Neuchâtel* (236)
Faillite: Gauthier, Rose, épicerie «Au Gourmet», Vauseyon 17, à Neuchâtel.
Date de l'ouverture de la faillite: 13 janvier 1930.
Première assemblée des créanciers: Vendredi 7 février 1930, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel (Salle du Tribunal II, 2^{me} étage).
Délai pour les productions: 1^{er} mars 1930.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (237)
Faillite: Sallin, François-Jonas, comestibles et charcuterie fine, Rond Point de Plainpalais 4, domicilié Rue Marziano, à Genève.
Deuxième sommation aux Titulaires de Servitudes grevant les immeubles possédés par le failli dans la commune de Plainpalais: Parcelle 1470, feuille 17, avec bâtiment n°s 818, 818 bis, 13 et 14. Copropriété des parcelles 2040 et 1220.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (253)
Succession répudiée de Baud, Charles-Alexis, q. v. liquoriste, à Chêne-Bourg.
Propriétaire des immeubles suivants situés sur la commune de Chêne-Bourg: Parcelles 1963 et 2219, feuille 4, avec bâtiment n° 747.
Date de l'ouverture de la faillite: 27 décembre 1929.
Liquidation sommaire, art. 231 L. P.: 24 janvier 1930.
Délai pour les productions et pour l'indication des servitudes: 18 février 1930.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (238^a)
Im Konkurs über Kiefer, Emil, geb. 1875, Kaufmann, von Zürich, wohnhaft Freigutstrasse 24, in Enge-Zürich 2, gewesener Kollektivgesellschaft der gelöschten Firma Kiefer & Ludwig, Ingenieurbureau, vorm. Emil Kiefer, Gotthardstrasse 62, Zürich 2, wurden durch die in einem Anfechtungsprozess erfolgte Einziehung einer Liegenschaft in den Konkurs nachträgliche Forderungseingaben gemacht und es ist demzufolge der Kollokationsplan ergänzt worden.
Dieser derart abgeänderte Kollokationsplan liegt den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 8. Februar 1930 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich *Konkursamt Embrach* (239^a)
Im Konkurs über Meier, Ernst, Möbelschäft, geb. 1893, in Embrach, dato wohnhaft in Leimbach-Zürich 2, Soodstrasse 830, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und des Inventares sind bis zum 8. Februar 1930, mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Bülach anhängig zu machen, widrigenfalls die Vorlagen als anerkannt betrachtet würden.
Innert der gleichen Frist sind Beschwerden über die Zuteilung der Kompetenzstücke an den Gemeinschuldner beim Bezirksgericht Bülach zu erheben.

Kt. Bern *Konkursamt Laufen* (262)
Gemeinschuldner: Spring, Ernst, Sägerei, früher in Röschenz, jetzt in Aesch.
Anfechtungsfrist des infolge nachträglicher Eingabe abgeänderten Kollokationsplanes: Bis und mit 10. Februar 1930.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Gruyère, à Bulle* (264)
Failli: Sudan, Louis, fils de Victor, entrepreneur, à Vuadens.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (240)
Faillite: Ryf, Lina, Dame, haute couture, Place St-François 5, Lausanne.
Délai pour intenter action en opposition: Dans les dix jours à dater de cette publication.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Vevey* (241)
Succession de Steffen, Otto, Hôtel Beau Séjour, à Vevey.
Délai pour intenter action en opposition: Dans les dix jours qui suivent cette publication.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de La Chaux-de-Fonds* (254)
Failli: Erné-Moor, Jean, comptable, Rue des Crétêts 73, à La Chaux-de-Fonds.
L'état de collocation des créanciers est déposé à l'Office des Faillites, où il peut être consulté.
Les actions en contestation doivent être introduites jusqu'au 8 février 1930, sinon le dit état sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (255)
Faillite: Métrol Frères, primeurs en gros, Rue du Faucigny 2, à Genève.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (242)
Gemeinschuldnerin: Firma «Terral» Verwaltungs- & Revisionsgenossenschaft, in Zürich 1, Sihlstrasse 43.
Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 21. Januar 1930.

Datum der Einstellung durch Verfügung des nämlichen Richters: 24. Januar 1930, mangels Aktiven.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 8. Februar 1930 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 600 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (256)
Gemeinschuldner: Dürsteler, Fritz, Kaufmann, wohnhaft Gallusstrasse 12, in Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 14. Januar 1930.
Datum der Einstellungsverfügung: 23. Januar 1930.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 8. Februar 1930 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 800. — leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Kreuzlingen* (251)
im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen
Gemeinschuldner: Hämmerli, J., seinerzeit in Kreuzlingen, nun in Au (St. Gallen).
Datum der Konkurseröffnung: 6. Januar 1930.

Das Konkursverfahren wird mangels Aktiven eingestellt, wenn nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen von der Publikation an für die Durchführung des Konkursverfahrens hinreichenden Vorschuss leistet.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Basel-Land *Konkursamt Liestal* (244)
Gemeinschuldner: Bisang, Walter, junior, Kleiderfabrik, in Lausen.
Datum des Schlusses: 23. Januar 1930.

Kt. St. Gallen *Konkursamt vom Seebezirk in Uznach* (257)
Das Verfahren im Konkurs Wolfensberger, Jakob, Kürschner, Rapperswil, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 25. Januar 1930 geschlossen worden.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Moudon* (265/7)
Faillite:
1. Jossevel, Marius, à Bereber.
2. Savoy, Robert, à Moudon.
3. Piccini-Rey, Blanche, à Moudon.
Date de la clôture: 23 janvier 1930.

Rivocazione del fallimento

(L. E. 195, 196 e 317)

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (243)
Il fallimento aperto in data 12 dicembre 1928 in odio di Gut, Emil, fu Alberto, in Castagnola (Restaurant du Lac, à St-Domenico), è stato, a seguito di un concordato omologato con decreto 21 gennaio 1930, revocato ed il fallito reintegrato nella libera disposizione del suo patrimonio.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (245)
I. Liegenschaftssteigerung.

Im Konkurs über Kistler, Hermann, Tabake, Brunnengasse 42, in Bern, wird Freitag, den 28. Februar 1930, nachmittags 15 Uhr, im Café Simphon in Bern, öffentlich versteigert:

Eine Besitzung an der Brunnengasse, Einwohnergemeinde Bern, enthaltend: Grundbuchblatt Nr. 388, Kreis I

1. Das Wohnhaus Nr. 42 für Fr. 70,300. — brandversichert;
2. Hofraum und Hausplatz, im Halte von 1,90 Aren.
Grundsteuerschätzung: Fr. 83,500. —.
Amtliche Schätzung: Fr. 60,000. —.

Die Hingabe erfolgt an dieser Steigerung nicht unter der amtlichen Schätzung.

Die Steigerungsbedinge liegen vom 18. Februar bis 27. Februar 1930 auf dem Konkursamt zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren (I. Steigerung)

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage (1^{re} enchère)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück, insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse, elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Ct. de Neuchâtel *Office des poursuites du Val-de-Ruz, à Cernier* (246)
Vente d'immeubles à Chézard

Le lundi 3 mars 1930, dès 14 heures, à l'Hôtel de Commune, à Chézard, il sera procédé, sur la réquisition d'un créancier hypothécaire, à la

vente par voie d'enchères publiques des immeubles ci-dessous désignés, appartenant à la Société du Battoir électrique de Chézard-Saint-Martin, savoir:

Cadastré de Chézard-Saint-Martin

Article 2163, plan folio 12, n° 7 et 8, Aux Quarrenets, bâtiment, place de 2381 m².

Article 2164, plan folio 12, n° 9, Aux Prés des Morgiers, place de 489 m².

Le bâtiment sis sur l'article 2163 est à l'usage de battoir, moulin et pressoir.

Les accessoires immobiliers suivants sont compris dans la vente, savoir: 1 batteuse marque «Xénophone», 1 botteuse-Héuse automatique «Mittel-pressebreit», 1 concasseur «Atlas», 1 pressoir à fruits avec treuil, 1 brise tourteaux «Record», 1 moulin n° 4 avec élévateur, 2 moteurs électriques de 12 et 16 H. P., transmissions, poulies, courroies, outillage, matériel divers, etc. Rendre détail complet, on s'en réfère à une liste déposée à l'Office.

Cernier, le 25 janvier 1930.

Office des Poursuites du Val-de-Ruz:

Le préposé: Et. Müller.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria per concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

È indicata un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Luzern Amtsgeschäftspräsident von Luzern-Stadt (258)

Schuldnerin: Chemische Fabrikation «Gütsch» A. G., Gibraltarstrasse 18, Luzern.

Datum der Stundungsbewilligung: 11. Januar 1930.

Sachwalter: J. Steiger, Inkasso- und Sachwalterbureau, Morgartenstrasse, Luzern.

Eingabefrist: Bis und mit 21. Februar 1930 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 6. März 1930, nachmittags 8 Uhr, im Bureau des Sachwalters.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 25. Februar 1930 an im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Gruyère, à Bulle (268)

Débiteur: L'homme, Maxime, de Félix, négociant, à Gruyères.

Date du jugement accordant le sursis: 18 janvier 1930.

Commissaire au sursis: Office des Faillites de la Gruyère.

Délai pour les productions: 18 février 1930.

Assemblée des créanciers: 14 mars 1930, à 10 heures du matin, salle d'attente du Tribunal, château de Bulle.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Locarno (247)

Estratto dal Foglio Ufficiale n° 6 del 21 gennaio 1930

Debitori: Ditta R. Audemars & Co., in liquidazione, Locarno.

Data del decreto: 11 gennaio 1930.

Commissario della moratoria: Dr. Plinio Mattei, in Locarno.

Termine per la notifica dei crediti: 12 febbraio 1930: sotto la minatoria che la mancata notifica del credito, esclude dal diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Adunanza dei creditori: 24 febbraio 1930, alle ore 3 pomeridiane nello studio del commissario della moratoria (Palazzo Albergo Metropole), in Locarno.

Esame degli atti: A partire dal giorno 14 febbraio 1930, presso il commissario della moratoria. Studio contabile amministrativo, Palazzo Albergo Metropole).

Ct. de Neuchâtel District de La Chaux-de-Fonds (248)

Débitrice: Société anonyme des Usines Fils de Achille Hirsch & Co., horlogerie, Rue Léopold-Robert 94-96, La Chaux-de-Fonds.

Durée du sursis: 2 mois dès le 24 janvier 1930, date de la décision.

Commissaire au sursis: M^r Eugène Wille, avocat, à La Chaux-de-Fonds.

Les créanciers sont invités à indiquer leurs créances au commissaire jusqu'au 18 février 1930, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

L'assemblée des créanciers aura lieu le vendredi 7 mars 1930, à 14 heures, à l'Hôtel de Ville de La Chaux-de-Fonds, Salle du Tribunal.

MM. les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces chez le commissaire, pendant les 10 jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Genève District de Genève (259)

Débitrice: Consortium de Meunerie Internationale S. A., Rue du Mont Blanc 14, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 24 janvier 1930.

Commissaire au sursis concordataire: Philippe Briquet, Préposé à l'Office des Faillites.

Expiration du délai de production: 18 février 1930.

Assemblée des créanciers: Lundi 10 mars 1930, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, Salle des Assemblées des Faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 28 février 1930.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire (B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Konkurskrets Bern-Land (249)

Die

1. der Firma Schwarz, Berger & Co. A.-G., Speditionen, Camionnage, Möbeltransporte und Fuhrhalterei, im Liebfeld bei Köniz, und

2. Schwarz, Hans, Kaufmann, in Köniz,

bewilligte Nachlassstundung ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern um einen Monat, d. h. bis zum 18. Februar, verlängert worden.

Die Gläubigerversammlung findet statt: Freitag, den 7. Februar 1930,

15 Uhr, im Café zur Schmiedstube, in Bern.

Bern, den 18. Januar 1930.

Der Sachwalter:

W. Flückiger, Notar, Marktgasse 87.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Gruyère, à Bulle (269)

Le président du Tribunal de la Gruyère a prolongé de deux mois, soit jusqu'au 16 avril 1930, le sursis concordataire accordé à Hassler-Magnin, Gaspard, négociant, à Epagny.

L'assemblée des créanciers fixée au 31 janvier est renvoyée au lundi 31 mars 1930, à 10 heures du jour, à la salle d'attente du Tribunal, château de Bulle.

Bulle, le 28 janvier 1930.

Le commissaire au sursis:

L. Brulhart, subst.

Kt. Thurgau Bezirksgericht Bischofszell (250)

Das Bezirksgericht Bischofszell hat unterm 25. Januar 1930 dem

Gubser, Willy, Kaufmann, von und in Bischofszell, die demselben

unterm 30. November 1929 gewährte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis zum 30. März 1930 verlängert.

Bischofszell, den 27. Januar 1930.

Gerichtskanzlei Bischofszell.

Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Richteramt II von Bern (260)

Schuldner: Dreyfuss, Salomon, Tuchhandlung, Spitalgasse 22, Bern.

Datum der Verhandlung: Donnerstag, den 13. Februar 1930, vormittags

8.15 Uhr, vor Richteramt II Bern, Zimmer Nr. 39, im Amthaus Bern.

Bern, den 27. Januar 1930. Der Gerichtspräsident II: Rollier.

Kt. Graubünden Kreisamt Oberengadin in Zuoz (261)

Die Verhandlung über den Nachlassvertrag des Jörmann, Robert, in Silvaplana, findet am 11. Februar 1930, 14 Uhr, im Gemeindehaus

Samaden statt.

Zuoz, 27. Januar 1930. Für die Nachlassbehörde Oberengadin:

Der Präsident: Chr. Zender.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Unter Bezugnahme auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 302 und Nrn. 2 und 7 vom 26. Dezember 1928, 4. und 10. Januar 1929 erschienene Aufforderung wird hiermit, gestützt auf die Tatsache, dass innerhalb der bestimmten Frist der abhanden gekommene Titel dem unterzeichneten Richter nicht vorgelegt wurde, in Anwendung von Art. 870 Z. G. B., Art. 854 und 855 O. R.

verfügt:

1. Der Schuldbrief vom 20. April 1917, Grundbuchbelege G. Pfr. Serie I Nr. 3647, wonach Peter Schlunegger, Peters sch., Landwirt, an der Spielstatt, zu Grindelwald, dem Inhaber ein Kapital von Fr. 9000 schuldet; heutiger Unterpfandsbesitzer und Titelschuldner Peter Schlunegger, vorgenannt; wird als kraftlos erklärt.

2. Diese Kraftloserklärung ist im Schweizerischen Handelsamtsblatt bekannt zu machen.

Interlaken, den 28. Januar 1930. Der Gerichtspräsident: Itten.

Der Gläubiger des nachfolgenden Grundpfandrechtes ist seit mehr als 10 Jahren unbekannt; es sind während dieser Zeit auch keine Zinsen gefordert worden:

Erbgut, angegangen 12. Februar 1831 von Gld. 143, Sch. 15, A. 1 oder Fr. 273.10, haftend auf der Liegenschaft «Dornen» in Horw, bzw. seit der erfolgten Pfandverteilung auf dieser Liegenschaft und der Liegenschaft «Winkelhalten» in Horw.

In Anwendung von Art. 871 des Z. G. B. werden hiermit die Gläubiger des genannten Grundpfandrechtes aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst derselbe für kraftlos erklärt wird.

Kriens, den 28. Januar 1930.

Der Amtsgeschäftspräsident von Luzern-Land: Sidler.

Der unbekannte Inhaber der 5 % Obligation Nr. 71460 von Fr. 1000 der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern, auf den Inhaber lautend, ausgestellt am 21. November 1927, fällig am 21. November 1930, mit Semester-Coupons per 21. Mai 1930 und 21. November 1930, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird.

Luzern, den 14. Januar 1930.

Der Amtsgeschäftspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Glanzmann.

Zufolge heutigen Beschlusses des Bezirksgerichts Kreuzlingen wird der allfällige Inhaber des nachfolgenden Titels, bei Vermeidung von dessen Kraftloserklärung, aufgefordert, sich binnen der Frist eines Jahres, von der Publikation an gerechnet, beim Grundbuchamt Altnau zu melden:

Schuldbrief per Fr. 200, datiert den 23. November 1925, lautend auf Hermann Brüllsauer, in Altnau, als Schuldner, und den Inhaber als Gläubiger. (Pfandprotokoll Altnau, Bd. H, I/169/204.)

Romanshorn, den 15. Januar 1930.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

1930. 7. Januar. Unter der Firma **Baugenossenschaft in der Weid** hat sich, mit Sitz in Thalwil, am 19. November 1929 eine Genossenschaft gebildet, welche die Ueberbauung der Liegenschaft in der Weid, die Ausführung weiterer Bauprojekte, den Erwerb und die Verwertung und Verwaltung von Immobilien und Hypotheken zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 100. Jede handlungsfähige natürliche oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin von der Generalversammlung als Mitglied der Genossenschaft aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Anteilschein im Betrage von Fr. 100 zu zeichnen und bar einzuzahlen. Nach dem ersten Geschäftsjahr eintretende Mitglieder haben überdies ein Eintrittsgeld zu bezahlen, welches von der Generalversammlung jeweils für das folgende Jahr bestimmt wird. Die Uebertragung von Anteilscheinen an Nichtgenossenschafter unterliegt der Genehmigung der Generalversammlung. Nach Beendigung der Ueberbauung des Areals in der Weid steht jedem Mitglied auf Ende eines Geschäftsjahres auf dreimonatliche Kündigung hin der Austritt frei. Der Anteilschein ist in diesem Falle dem Vorstand zu übergeben, welcher denselben zu einem von ihm festzusetzenden Preise den Mitgliedern anbietet. Sofern die Mitglieder von der Offerte keinen Gebrauch machen, darf der Anteilschein anderweitig veräußert werden. Bei ordnungsgemäsem Austritt erhält der Austretende seinen von der Generalversammlung auf Grund der letzten abgenommenen Jahresbilanz festgesetzten Wert des Anteils, wobei Reserven nicht in Anrechnung kommen, im Maximum den Verkaufserlös seines zurückgegebenen Anteilscheines, ausbezahlt, nachdem der Vorstand den Anteilschein verkaufen konnte. Will ein Genossenschafter austreten vor der Beendigung der Ueberbauung des Areals in der Weid, so wird dessen Anteilschein als ungültig erklärt; es fällt damit auch der Vertrag für Ausführung von Arbeiten an den in der Weid zu bauenden Häusern dahin; überdies ist dieser so austretende verpflichtet, der Genossenschaft eine Entschädigung zu bezahlen in der Höhe von 30 % der vertraglich vereinbarten Kosten der von ihm noch nicht ausgeführten Arbeiten, im Minimum Fr. 500. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Ausschlusses. Erfolgt der Ausschluss nach Beendigung der Ueberbauung des Areals in der Weid, so erfolgt die Rückzahlung des Anteilscheines in gleicher Weise wie im Falle des erlaubten Austrittes. Im Todesfall können Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafter, auf dessen Erben übertragen werden. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Ueber die Verwendung des Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 3—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen; er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Vorstand besteht aus: Paul Dellanoc, Baumeister, italienischer Staatsangehöriger, Präsident; Josef Zimmermann, jun., Schreinermeister, von Buochs (Nidwalden), Aktuar, und Alfred Schenkel, Installateur, von Thalwil, Quästor; alle in Thalwil. Die genannten Vorstandsmitglieder führen unter sich je zu zweien Kollektivunterschrift namens der Genossenschaft. Geschäftslokal: Wannstrasse 16, Thalwil.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Bäckerei, Konditorei. — 1930. 20. Januar. Die Firma **Wwe. Agnes Böck-Frey**, Bäckerei und Konditorei, in Weggis (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1923, Seite 1335), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **Adolf Schriber**, in Weggis, ist Adolf Schriber, von Risch, in Weggis, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe. Agnes Böck-Frey» auf 1. Januar 1930 übernommen hat. Bäckerei und Konditorei. Platzhaus.

Epicerie, Weine usw. — 20. Januar. Die Firma **Alois Amstutz-Meyer**, Epicerie fine, Weine und Spirituosen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 121 vom 24. Mai 1924, Seite 884), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

21. Januar. Durch letztwillige Verfügung vom 16. Januar 1890 hat Johann Studer, in Gettnau, unter dem Namen **Studer'sche Armenstiftung**, mit Sitz in Gettnau, eine Stiftung errichtet, deren Zinsen jährlich unter die ortsbürgerlichen Armen von Gettnau in Form von Kleidern, Lebensmitteln und Geld zu verteilen sind. Nach Ableben des vom Stifter seinerzeit selbst eingesetzten Verwalters, Anton Arnet, Friedensrichter, in Gettnau, ernannt jeweils der Gemeinderat von Gettnau aus den Ortsbürgern einen Verwalter, welcher die Stiftung nach aussen vertritt und über die Verwaltung alljährlich dem Gemeinderat Rechnung abzulegen hat. Nachdem der vom Stifter eingesetzte Verwalter, Anton Arnet, verstorben ist, wurde als Verwalter gewählt Johann Arnet, Stationsvorstand, von und in Gettnau, welcher für die Stiftung die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Zigarren. — 21. Januar. Die Firma **Keller-Koeppfl**, Zigarrenspezialgeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 160 vom 13. Juli 1926, Seite 1288), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Restaurant. — 21. Januar. Die Firma **Frau Frank**, Betrieb des Restaurants Burgerhalle, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1926, Seite 198), ist infolge Ablebens der Inhaberin erloschen.

Restaurant. — 21. Januar. Der Inhaber der Firma **Xaver Frank**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 250 vom 27. Oktober 1925, Seite 1802), verzichtet als Geschäftsnatur: Betrieb des Restaurants Burgerhalle, Burgerstrasse Nr. 21.

22. Januar. **Gemeinnütziger Frauenverein des Kantons Luzern**, Verein, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 30. Januar 1925, Seite 163). Die rechtsverbindliche Unterschrift für diesen Verein führt nun die Präsidentin kollektiv mit der Rechnungsführerin oder der Aktuarin. Präsidentin ist Frau Alice Stierlin-Dietler (bisher Schriftführerin); Rechnungsführerin ist Frau Dr. Annemarie Stocker-Steiner, von Luzern, und Aktuarin ist Frau Martha Wuest-Amatter, von Brittnau; alle sind Hausfrauen und wohnhaft

in Luzern. Die Unterschrift der zurückgetretenen Frau Elise Rösl-Frey ist erloschen.

22. Januar. **Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera)**, mit Hauptsitz in Bern und Kreisbank in Luzern (S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1929, Seite 2439). Die Verwaltung hat an Josef Ineichen, von Altwis und Luzern, in Kriens, und an Josef Suter, von Zürich, in Luzern, in dem Sinne Prokura erteilt, dass dieselben berechtigt sind; für die Niederlassung Luzern per procura mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zu zweien zu zeichnen.

22. Januar. **Fussball-Club Luzern**, Verein, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 289 vom 9. Dezember 1924, Seite 1616). An der Generalversammlung vom 30. Juli 1929 wurde die Art der Zeichnung dahin abgeändert, dass nunmehr Einzelunterschriftsberechtigungen erteilt werden. Gegenwärtig zeichnen verbindlich mit Einzelunterschrift: der Präsident: Emil Meister, Betriebsinspektor S. B. B., von Dübendorf; der 1. Sekretär: Otto Biasca, Bankbeamter, von Caslano (Tessin), und der 1. Kassier: Albert Schnarwyler, Reisender, von Luzern; alle in Luzern. Die Kollektivunterschriften der zurückgetretenen Hugo Sproll, Ernst Schneider und Anton Zimmermann sind erloschen.

Viehhandel. — 22. Januar. Die Firma **Albert Villiger**, Viehhandel, in Horw (S. H. A. B. Nr. 78 vom 4. April 1925, Seite 566), wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Schuhwaren, Spezereien usw. — 22. Januar. Die Firma **Good-Dormann**, Schuhwaren, Manufakturwaren und Spezereien, in Gunzwil (S. H. A. B. Nr. 231 vom 2. Oktober 1924, Seite 1627), wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin von Amtes wegen gestrichen.

Restaurant. — 22. Januar. Die Firma **Arnold Frel z. Rössli**, in Horw (S. H. A. B. Nr. 8 vom 13. Januar 1925, Seite 62), hat den persönlichen und den Geschäftssitz nach Luzern verlegt und verzichtet als Geschäftsnatur Betrieb des Restaurant Lindenhof. Die Firma wird daher abgeändert in **Arnold Frel**. Obergrundstrasse Nr. 57.

23. Januar. **Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee (Société anonyme de fabrique de fourneaux à Sursee)**, mit Hauptsitz in Sursee und Filialen in Zürich, Bern, Luzern, Basel, Lausanne, St. Gallen und Genf (S. H. A. B. Nr. 304 vom 28. Dezember 1928, Seite 2451). Die Prokuren von August Schumacher und Mathias Hefti sind erloschen. Henri Schweizer ist als Vizepräsident zurückgetreten, verbleibt jedoch als Delegierter und Aktuar im Verwaltungsrat und zeichnet mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten wie bisher. Als Vizepräsident wurde gewählt Dr. jur. Anton Erni, Advokat, von Eglzwil, in Nebikon. Zum Direktor wurde ernannt Alfred Guggenbühl, Kaufmann, von Zürich, in Sursee. Diese beiden zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Als Prokurist wurde ferner gewählt Jakob Lang, Chefbuchhalter, von Hämikon, in Sursee. Er zeichnet per procura mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien. Alle Unterschriften gelten auch für die Zweigniederlassungen.

23. Januar. **Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee, Filiale Luzern (Société anonyme de fabrique de fourneaux à Sursee, succursale de Lucerne)**, mit Hauptsitz in Sursee und Filiale in Luzern (S. H. A. B. Nr. 304 vom 28. Dezember 1928, Seite 2451). Die Prokuren von August Schumacher und Mathias Hefti sind erloschen. Henri Schweizer ist als Vizepräsident zurückgetreten, verbleibt jedoch als Delegierter und Aktuar im Verwaltungsrat und zeichnet mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten wie bisher. Als Vizepräsident wurde gewählt: Dr. jur. Anton Erni, Advokat, von Eglzwil, in Nebikon. Zum Direktor wurde ernannt Alfred Guggenbühl, Kaufmann, von Zürich, in Sursee. Diese beiden zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Als Prokurist wurde ferner gewählt Jakob Lang, Chefbuchhalter, von Hämikon, in Sursee. Er zeichnet per procura mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

23. Januar. **Fabrik elektrischer Oefen & Kochherde Sursee, in Sursee (Fabrique de fourneaux et potagers électriques Sursee, à Sursee) (Fabbrica di stufe e cucine elettriche Sursee, a Sursee)**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Sursee (S. H. A. B. Nr. 131 vom 8. Juni 1927, Seite 1054). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Januar 1930 haben die Aktionäre das Kapital von bisher Fr. 100,000 durch Ausgabe von 300 neuen Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 250,000 erhöht und an der gleichen Versammlung die Voll-einzahlung des neu ausgegebenen Kapitals konstatiert. Entsprechend wurde § 4 der Statuten abgeändert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 250,000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 500. Aus dem Verwaltungsrat ist ausgeschieden Othmar Gerster. Die Kollektivprokura von August Schumacher ist erloschen. Ebenso ist die Prokura von Mathias Hefti erloschen. Derselbe führt nun als Direktor mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten volle Unterschrift. An Jakob Lang, Chefbuchhalter, von Hämikon, in Sursee, ist Kollektivprokura in dem Sinne erteilt, dass er berechtigt ist, mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien zu zeichnen.

Kälberhandel, Fuhrhalterei. — 23. Januar. Die Firma **M. Zimmermann-Durrer**, Kälberhandel und Fuhrhalterei, in Ebikon (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1914, Seite 66), wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Baumaterialien. — 23. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Krieger & Erni**, Baumaterialienhandlung, in Ruswil (S. H. A. B. Nr. 208 vom 7. September 1926, Seite 1595), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Balthasar Erni», in Ruswil.

Inhaber der Firma **Balthasar Erni**, in Ruswil, ist Balthasar Erni, von und in Ruswil, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Krieger & Erni» auf 1. Januar 1929 übernommen hat. An Agnes Erni, von und in Ruswil, ist Prokura erteilt. Baumaterialienhandlung.

Kolonialwaren. — 23. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wwe. J. Theller & Sohn**, Kolonialwaren en detail und en gros, in Sursee (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1927, Seite 209), hat sich infolge Ablebens der Gesellschafterin Frau Wwe. Franziska Theiler aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «S. & M. Theller», in Sursee.

Siegfried und Marie Theiler, beide von Entlebuch und Sursee, in Sursee, haben unter der Firma **S. & M. Theller**, in Sursee, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe. J. Theller & Sohn» auf 1. Januar 1930 übernommen hat. Kolonialwaren en detail und en mie.

23. Januar. **Küsergenossenschaft Opfersei & Umgebung**, mit Sitz in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1922, Seite 52). An Stelle des verstorbenen Anton Kunz, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Aktuar mit Kollektivunterschrift in den Vorstand gewählt Alois Kunz, Gemeindevorstand und Landwirt, von und in Hergiswil, Opfersei.

Bijouterie, Gold- und Silberwaren. — 23. Januar. Die Firma **Frau Anna Naef-Müller**, Bijouterie, Gold- und Silberwaren, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1922, Seite 517), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **Otto Naef**, in Luzern, ist Otto Naef, jun., von Kirchberg (St. Gallen), in Luzern, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Frau Anna Naef-Müller**» auf 1. Dezember 1929 übernommen hat. Uhren-, Gold- und Silberwaren. Weinmarkt Nr. 6.

Liegenschaftsverwaltung. — 23. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Elster & Co.**, Liegenschaftsverwaltung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1928, Seite 15), hat sich aufgelöst; die Firma ist mitsamt der Prokura von Carl Probst erloschen. Aktiven und Passiven sind auf 1. Januar 1930 übergegangen an die eingetragene Firma «**Gas- & Wassermesserfabrik A. G.** in Luzern», in Luzern.

23. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gas- & Wassermesserfabrik A. G.** in Luzern (*Fabrique de Compteurs à Gaz et à Eau S. A. à Lucerne*) (*Fabbrica di Contatori per Gas e per Acqua S. A. a Lucerna*), mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1928, Seite 45), hat Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft unter der Firma «**Elster & Co.**», Liegenschaftsverwaltung, in Luzern, auf 1. Januar 1930 übernommen.

24. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Inco A. G. (Industrie- und Commerz-Aktiengesellschaft)**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 196 vom 22. August 1928, Seite 1627), wird infolge Sitzverlegung nach Zürich im Handelsregister des Kantons Luzern mitsamt der Unterschrift von Arnold Biland gelöscht (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1930, Seite 144).

Maschinenbau usw. — 24. Januar. Der Inhaber der Firma **Ulrich Fischer**, in Triengen (S. H. A. B. Nr. 275 vom 24. November 1926, Seite 2057), hat den persönlichen und den Geschäftssitz nach Sursee verlegt und verzigt als Geschäftsnatur: Maschinenbau und Reparaturwerkstätte.

24. Januar. Die Firma **J. Bossert, Garni Hotel Winkelried**, Hotel und Restaurant, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 297 vom 19. Dezember 1927, Seite 2224), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Opérations de banque. — 1930. 24 janvier. La société en commandite **A. Nussbaumer et Cie.**, opérations de banque, à Fribourg (F. o. s. du c. du 8 octobre 1918, n° 239, page 1590), est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Fers, quincaillerie. — 24 janvier. La société en nom collectif **Baur et Cie.**, fers et quincaillerie, à Fribourg (F. o. s. du c. du 7 janvier 1924, n° 4, page 26), est dissoute ensuite du décès de l'associé Berthold Baur. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «**Bregger, Zwimpfer & Cie.**», à Fribourg.

Edwin Bregger, feu Adolphe, des Friques; Joseph Dagobert Zwimpfer, feu Edouard, époux séparé de biens de Laure-Marie-Rose Schmid, d'Oberkirch (Lucerne), et dame Laure-Marie-Rose née Schmid, épouse de Joseph Dagobert Zwimpfer prénommé, tous trois domiciliés à Fribourg, ont constitué au dit lieu sous la raison sociale **Bregger, Zwimpfer & Cie.**, une société en commandite qui a commencé le 15 septembre 1929 et reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «**Baur et Cie.**» qui est radiée. Edwin Bregger et Joseph Dagobert Zwimpfer-Schmid sont seuls associés indéfiniment responsables. Dame Laure-Marie-Rose Zwimpfer-Schmid est commanditaire pour une somme de fr. 170,000. La société donne procuration individuelle à la commanditaire dame Laure-Marie-Rose Zwimpfer-Schmid, à Emilie Maier, fils de Vincent, de Granges-Paccot, à Jean Rohner, fils de Christian, de Rebstein, et à Gotthilf Maurer, fils de Frédéric, d'Attelwil; tous à Fribourg. Fers, quincaillerie et machines agricoles. Place de l'Hôtel de Ville 145 et rue du Pont Suspendu n° 77.

24 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 30 décembre 1929 dont procès-verbal a été dressé par M^e Gustave Martin, notaire, à Genève, le **Comptoir de la Sole S. A.**, ayant son siège à Fribourg (F. o. s. du c. du 28 décembre 1928, n° 304, page 2451), a réduit son capital social de fr. 100,000 à fr. 20,000 par la réduction du montant de chacune des 100 actions de fr. 1000 à fr. 200. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Bureau Tifers (Bezirk Sense)

13. Januar. Die Firma **Fabrik für elektrische Apparate A. G.**, in Flammatt, Gemeinde Wünnwil (S. H. A. B. Nr. 269 vom 18. November 1925, Seite 1929, und Nr. 221 vom 22. September 1926, Seite 1677), hat in der Generalversammlung vom 11. Dezember 1929 die Statuten revidiert. Danach wird das Aktienkapital von Fr. 145,000 durch Ausgabe von 75 Namenaktien zu Fr. 1000 um Fr. 75,000 erhöht, welche Summe bar einbezahlt worden ist. Der Art. 5 der Statuten hat künftig folgenden Wortlaut: Das Aktienkapital ist festgesetzt auf Fr. 220,000, eingeteilt in 220 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Generalversammlung hat ferner beschlossen die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder von 1 auf 3 zu erhöhen. Zu dem bisherigen Mitgliede des Verwaltungsrates Christian Gfeller, Kaufmann, von und in Bümpliz, wurden Hans Gfeller, Geschäftsführer, von Bümpliz, in Flammatt, und Karl Meyer, Notar, von und in Düringen, in den Verwaltungsrat gewählt. Präsident ist Christian Gfeller und Sekretär ist Hans Gfeller. Zeichnungsberechtigt sind wie bisher Christian Gfeller einzeln, und Otto Gfeller und Hans Gfeller kollektiv. Die übrigen eingetragenen Tatsachen sind unverändert.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Seide, Kunstseide usw. — 1930. 23. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **A. Englisch & Co. Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. Juli 1928, Seite 1416), ist zum Kollektivprokuristen ernannt worden Joseph von Strachwitz, preussischer Staatsangehöriger, in Lörrach.

23. Januar. Die Firma **William P. Müller, Paul Zunn's Erbe Export-Papier Manufactur**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1930, Seite 97), erteilt Einzelprokura an Eduard Sidler, von Basel, in Riehen.

Papeterie. — 23. Januar. Inhaberin der Firma **Marguerite Rudin**, in Basel, ist Marguerite Rudin, von und in Basel. Papeterie. St. Johann-Vorstadt 58.

24. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Banque d'Alsace et de Lorraine Strasbourg, Succursale de Bâle**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 215 vom 14. September 1929, Seite 1871), ist die Prokura des Emil Schärer infolge Todes erloschen.

Häute, Felle usw. — 24. Januar. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Paul Heymann Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 96 vom 25. April 1928, Seite 820), ist Alfred Allamand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Dr. Hans Fehlmann-Neukomm, Advokat, von Zofingen, in Basel; er führt Einzelunterschrift.

Unterstützung der Detailspezialgeschäfte. — 24. Januar. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Bonus A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 214 vom 12. September 1928, Seite 1761), ist Adolf Ras-Tobler ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit dem Rechte der Einzelzeichnung wurde gewählt Dr. Hans R. Suter, Advokat und Notar, von und in Basel. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Gerbergasse 11.

Vertretungen aller Art. — 24. Januar. Inhaber der Firma **Charles Escher**, in Basel, ist Karl Reinhold Escher, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Martha geb. Wetzel in Gütertrennung lebend. Vertretungen aller Art. Haltingerstrasse 11.

24. Januar. Die im Handelsregister von Zürich am 14. September 1929 eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma **Urag, Reklamen A. G.** (S. H. A. B. Nr. 221 vom 21. September 1929, Seite 1918) hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. Dezember 1929 ihren Sitz von Zürich nach Basel verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 29. August 1929. Zweck der Gesellschaft ist Fabrikation und Handel in Reklameartikeln, Beteiligung an andern Unternehmungen, Export und Import. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 40,000, eingeteilt in 80 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist zurzeit Gustav Jecker, Advokat, von Büschrach (Solothurn), in Basel. Geschäftslokal: Steinvorstadt 36.

24. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Zinn- und Gummi A.-G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1929, Seite 160), sind als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt worden: Arthur Lovioz, Bankdirektor, von und in Basel, und Armand Eugène Louis Napoléon Prosper Marquis de Chasseloup-Laubat, Ingenieur, französischer Nationalität, in Paris. Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Emile Zachmann ist zum Präsidenten gewählt worden.

Autoreparaturen. — 25. Januar. Kurt Landmesser, von und in Basel, in Gütertrennung lebend mit Riea geb. Revel, und Konrad Nohl, von Laufen-Uhwiesen (Zürich), in Basel, haben unter der Firma **Konrad Nohl & Co.**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 2. Januar 1930 begonnen hat. Die Unterschrift führt Kurt Landmesser. Zum Prokuristen mit Einzelunterschrift wurde ernannt Hermann Suter, von Diessenhofen, in Basel. Betrieb einer mechanischen und elektromechanischen Autoreparaturwerkstätte. Allschwilerplatz 9.

Krawattenfabrikation, Tulles, Dentelles usw. — 25. Januar. Der Inhaber der Firma **Rud. Eichenberger**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 233 vom 5. Oktober 1923, Seite 1890), verzigt als weitere Natur seines Geschäftes Krawattenfabrikation.

25. Januar. In der Firma **Steuer's Möbelhaus**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1927, Seite 1371), ist die Prokura der Albertine Steuer-Müller infolge Todes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

1930. 27. Januar. Die **Markthallengenossenschaft Brugg**, in Brugg (S. H. A. B. 1928, Seite 2452), hat an Stelle von Albert Studler zum Vorstandsmitglied gewählt Fritz Zaugg, Regierungsrat, von Wyssachen (Bern), in Brugg, und als neues Vorstandsmitglied Albert Süss, Notar, Stadtmann, von und in Brugg. Dieselben führen die Unterschrift nicht.

Kolonialwaren usw. — 27. Januar. Die Firma **A. Herzog, Kolonialwaren- und Samengeschäft**, in Laufenburg (S. H. A. B. 1908, Seite 1842), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Karl Herzog**, in Laufenburg, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**A. Herzog**» übernimmt, ist Karl Otto Herzog, von und in Laufenburg. Kolonialwaren- und Samengeschäft. Wasingasse Nr. 77.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1930. 17 janvier. Sous la raison sociale **Société Immobilière Rue Numa-Droz 83 et 85 S. A.**, il est fondé, avec siège à la Chaux-de-Fonds, une société anonyme ayant pour but l'acquisition des héritiers de Paul Emmanuel Vogel, des art. 2487 et 2240 du cadastre de la Chaux-de-Fonds, pour la somme de fr. 157,000. Les statuts de la société sont datés du 27 décembre 1929. La durée est illimitée. Le capital social est de fr. 168,250, divisé en 3365 actions de fr. 50 chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 5 membres au moins. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux directeurs ou d'un directeur et d'un autre membre du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de Henri Bopp-Boillot, président, de Zurich, industriel, à Genève; Léon Spahr, de la Chaux-de-Fonds, industriel, y domicilié; Henri Wirz, de Menziken, industriel, à la Chaux-de-Fonds; Georges Ramseyer, de la Chaux-de-Fonds, directeur, y domicilié; Ali Jeaneret, du Locle, industriel, domicilié, à Granges; Louis Macquat, de la Chaux-de-Fonds, industriel, à la Chaux-de-Fonds; Willy Berthoud, secrétaire, de Chézard-St-Martin, industriel, à la Chaux-de-Fonds; Charles Fuchs, de Lauterbrunnen, industriel, à Bienne; Jean Schneider, de Brugg, industriel, à Fleurier. La direction est composée de Léon Spahr et Georges Ramseyer, tous deux de la Chaux-de-Fonds, y domiciliés. Bureaux: Rue Numa Droz 83.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verlängerung der vorübergehenden Herabsetzung des Einfuhrzolls für Schweine

(Bundesratsbeschluss vom 28. Januar 1930.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den durch Bundesbeschluss vom 26. April 1923¹⁾ in seiner Wirksamkeit verlängerten Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 betreffend die vorläufige Abänderung des Zollltarifs²⁾,

beschliesst:

Art. 1.

Die Geltungsdauer der Bundesratsbeschlüsse vom 26. November und 27. Dezember 1929³⁾, durch die der Ansatz des Gebrauchsolltarifs vom 8. Juni 1921 für Schweine über 60 kg Gewicht (Tarif-Nr. 143) mit Wirkung vom 2. Dezember 1929 bis Ende Januar 1930 von Fr. 50 auf Fr. 30 per Stück herabgesetzt worden ist, wird bis auf weiteres verlängert.

Art. 2.

Dieser Beschluss tritt am 1. Februar 1930 in Kraft. 23. 29. 1. 30.

Prorogation des arrêtés qui réduisent provisoirement le droit d'entrée sur les porcs

(Arrêté du Conseil fédéral du 28 janvier 1930.)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 18 février 1921, concernant la modification provisoire du tarif douanier⁴⁾, prorogé par arrêté fédéral du 26 avril 1923⁵⁾,

arrête:

Art. 1^{er}.

Sont prorogés jusqu'à nouvel ordre, les arrêtés du Conseil fédéral du 26 novembre et du 27 décembre 1929⁶⁾, par lesquels le droit d'entrée sur les porcs pesant plus de 60 kg (n° 143 du tarif d'usage du 8 juin 1921), a été réduit, pour la période du 2 décembre 1929 à fin janvier 1930, de fr. 50 à fr. 30 par pièce.

Art. 2.

Le présent arrêté entrera en vigueur le 1^{er} février 1930.

23. 29. 1. 30.

Einfuhr von Saatkartoffeln

I. Zollermässigung.

Gemäss Anlage B zum Handelsvertrag zwischen der Schweiz und dem Deutschen Reiche beträgt der Einfuhrzoll für Saatkartoffeln mit Ursprungszeugnissen unter Nachweis der Verwendung, eingeführt in der Zeit vom 1. Februar bis 30. April, Fr. 1. — für 100 kg. Der Nachweis der Verwendung gilt als erbracht, wenn die Einfuhr unter Mitwirkung der Vereinigung schweizerischer Versuchs- und Vermittlungsstellen für Saatkartoffeln geschieht.

Als Saatkartoffeln, die auf den ermässigten Einfuhrzoll von Fr. 1. — für 100 kg Anspruch haben, gelten nur Kartoffeln, für die durch eine von einer zuständigen Stelle ausgestellte und unterzeichnete Bescheinigung der Nachweis geleistet wird, dass sie aus feldbesichtigten, anerkannten Pflanzungen stammen. Formulare für die Ausstellung dieser Bescheinigung können bei der Kanzlei der Abteilung für Landwirtschaft des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern oder bei den Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei den Hauptzollämtern in Bern, Luzern, Zürich und St. Gallen zum Preise von 10 Rappen pro Stück bezogen werden. Auf ihrer Rückseite sind die Stellen angegeben, die für die Ausstellung der Bescheinigungen zuständig sind. Ausnahmsweise werden auch Bescheinigungen als gültig anerkannt, die auf ausländischen Formularen erstellt sind, sofern sie alle nötigen Angaben enthalten und von einer hierfür zuständigen Stelle ausgetriggt und unterzeichnet sind. Die Bescheinigungen sind den Frachtbrieven beizulegen.

Die Kartoffeln sind bei der Einfuhr als Saatkartoffeln zu deklarieren.

Soweit diese Bedingungen erfüllt sind, wird für die durch die Vereinigung schweizerischer Versuchs- und Vermittlungsstellen für Saatkartoffeln oder unter ihrer Mitwirkung eingeführten Saatkartoffeln der ermässigte Zoll von Fr. 1. — für 100 kg erhoben. Für die ohne Mitwirkung der genannten Vereinigung eingeführten Sendungen ist bei der Einfuhr der volle Zoll zu bezahlen. Nach der Verwertung, spätestens bis 31. Mai des Einfuhrjahres, hat der Importeur, wenn er auf den ermässigten Zoll Anspruch macht, ein Gesuch um Rückerstattung der Zolldifferenz von Fr. 1. — für 100 kg an das Einfuhrzollamt zu richten. Dem Gesuch ist ein Verzeichnis der Pflanzungen, welche die Kartoffeln als Saatgut verwendet haben, beizulegen. Gestützt auf diese Ausweise entscheidet die Zollverwaltung über die Rückerstattung der Zolldifferenz.

Kartoffelsendungen aus Ländern, wo der Kartoffelkrebs vorkommt, werden zur Einfuhr nur zugelassen, wenn dafür das vorgeschriebene Ursprungszeugnis beigebracht wird, worin bestätigt ist, dass die Kartoffeln aus einem kreisfreien Gebiete stammen. (B. R. B. vom 5. Oktober 1925.)

II. Frachtermässigung.

1. Zur Erleichterung der Versorgung der Kartoffelpflanzen mit sortenreinem, gesundem Saatgut gewähren die Schweizerischen Bahnverwaltungen für den Transport von feldbesichtigten und anerkannten Saatkartoffeln inländischer und ausländischer Herkunft bei Aufgabe in Einzelsendungen und in Wagenladungen in der Zeit vom 1. Februar bis 30. April eine Frachtermässigung von 50 %.

2. Anspruch auf die Begünstigung haben Absender, die einen von der Abteilung für Landwirtschaft des eidg. Volkswirtschaftsdepartements ausgestellten Ausweis für die Verwendung von feldbesichtigten und anerkannten Saatkartoffeln vorweisen. Der Name des Absenders im Frachtbrief muss identisch sein mit dem Namen, auf den der Ausweis lautet. Der Ausweis kann

von Absender zurückgenommen oder bei der Expéditionsstelle für weitere Sendungen deponiert werden.

3. Der in Absatz 2 genannte Ausweis wird nur an Firmen abgegeben, die sich gegenüber der Abteilung für Landwirtschaft verpflichten, nur Saatkartoffeln zu vermitteln, die während der Vegetationszeit von den hierfür zuständigen Organen auf dem Felde besichtigt und als sortenrein und gesund anerkannt worden sind. Sie dürfen kein gewöhnliches Handelsaatgut vertreiben. Die Formulare für die Verpflichtung können bei der Abteilung für Landwirtschaft des eidg. Volkswirtschaftsdepartements bezogen werden. Die Abgabe dieser Formulare und der Ausweise erfolgt unentgeltlich.

4. Die Firmen, die auf die Frachtermässigung Anspruch erheben, haben über Eingang und Ausgang von Kartoffel-Saatgut Buch zu führen und sich auf Verlangen der Abteilung für Landwirtschaft über ihren Verkehr mit Saatkartoffeln auszuweisen, unter Vorlage der Anerkennungsausweise für die vermittelte Ware. Die Prüfung der Bücher und des Geschäftsbetriebes am Geschäftssitz bleibt vorbehalten.

5. Missbräuchliche Inanspruchnahme der Frachtermässigung, sowie Handel mit nicht feldbesichtigtem und anerkanntem Saatgut haben den sofortigen Entzug der Vergünstigung und strafrechtliche Verfolgung wegen Betrug zur Folge. 23. 29. 1. 30.

Importation des semenceaux de pommes de terre

I. Réduction du droit d'entrée.

Conformément à l'annexe B du traité de commerce entre la Suisse et l'Allemagne, le taux du droit pour les semenceaux de pommes de terre, avec certificat d'origine et contre preuve de l'emploi, importés dans la période du 1^{er} février au 30 avril, est de fr. 1. — les 100 kg. La preuve de l'emploi est considérée comme fournie si l'importation a lieu par l'entremise de l'Association suisse pour l'essai et l'approvisionnement des semenceaux de pommes de terre.

Ne peuvent être mis au bénéfice du taux réduit de fr. 1. — les 100 kg que les semenceaux accompagnés d'un certificat officiel d'origine, délivré et signé par l'office compétent, attestant que les tubercules proviennent de cultures soumises à une visite officielle et ont été reconnus purs de sorte et indemnes de toute maladie. Les formules servant à la délivrance du dit certificat sont en vente, à raison de 10 centimes pièce auprès de la Chancellerie de la Division de l'Agriculture du Département fédéral de l'Economie publique à Berne, des Directions d'arrondissements douaniers à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève ou des bureaux de douanes principaux de Berne, Lucerne, Zurich et St-Gall. Les offices autorisés dans les pays de provenance à délivrer l'attestation sont mentionnés au verso de la formule. A titre exceptionnel, on acceptera également les envois accompagnés de certificats établis d'après une autre formule, sous la réserve que ceux-ci renferment toutes les indications exigées et qu'ils aient été délivrés et soient signés par l'office compétent. Le certificat devra être épinglé à la lettre de voiture.

A l'entrée, l'envoi devra être déclaré comme semenceaux de pommes de terre.

Les envois qui répondent aux conditions ci-dessus et qui sont importés par l'Association suisse pour l'essai et l'approvisionnement des semenceaux de pommes de terre ou avec la collaboration de cette association, seront admis à l'entrée au taux réduit de fr. 1. — les 100 kg. Pour tous les envois importés sans le concours de cette association, la douane percevra le droit intégral. Après la plantation, mais au plus tard le 31 mai, l'importateur, s'il veut être mis au bénéfice du droit réduit, doit faire la demande de restitution de la différence de ce droit de fr. 1. — par 100 kg au bureau de douanes par lequel l'importation a eu lieu. Cette demande devra être accompagnée de la liste des personnes qui ont utilisé les tubercules pour la plantation. Sur le vu de ces pièces, l'administration des douanes décidera s'il y a lieu de restituer la différence de droit.

Les envois de pommes de terre provenant de pays sur le territoire desquels sévit la maladie verrucuse de la pomme de terre ne seront admis à l'entrée que s'ils sont accompagnés du certificat d'origine prescrit attestant que les tubercules proviennent d'une région réputée indemne de la maladie. (Arrêté du Conseil fédéral du 5 octobre 1925.)

II. Réduction des taxes de transport.

1. Pour permettre aux cultivateurs de pommes de terre de se procurer des semenceaux reconnus sains et purs de sorte, les compagnies de chemins de fer suisses, pendant la période du 1^{er} février au 30 avril, accordent une réduction de taxe de 50 % pour le transport en grande et petite vitesse, par expéditions partielles et par wagons complets, de tubercules destinés à la plantation, provenant de cultures visitées et reconnus sains et purs de sorte, de provenance suisse ou étrangère.

2. Ont droit à la réduction les expéditeurs qui présentent une déclaration délivrée par la Division de l'Agriculture du Département fédéral de l'Economie publique relative à l'expédition de semenceaux de pommes de terre provenant de cultures visitées et reconnus sains et purs de sorte. Le nom de l'expéditeur mentionné dans la lettre de voiture doit être identique avec celui figurant dans la dite déclaration. Celle-ci peut être retirée par l'expéditeur ou déposée au bureau des marchandises en vue d'expéditions ultérieures.

3. La déclaration dont il est question au chiffre 2 ci-dessus n'est délivrée qu'aux maisons qui ont pris l'engagement envers la Division de l'Agriculture de ne livrer que des semenceaux de pommes de terre reconnus sains et purs de sorte et provenant de champs qui, durant la période de végétation, ont été visités par les organes chargés des visites de cultures. Ces maisons doivent renoncer à tout autre commerce de semenceaux de pommes de terre. Les intéressés peuvent se procurer les formulaires d'engagement auprès de la Division de l'Agriculture du Département fédéral de l'Economie publique. Ces formulaires aussi bien que les déclarations sont délivrés gratuitement.

4. Les maisons qui désirent bénéficier de la réduction de taxe de transport s'engagent à tenir à jour le livre d'entrée et de sortie des semenceaux de pommes de terre et, sur demande, à présenter à la Division de l'Agriculture toutes pièces établissant la quantité des semenceaux achetés et des semenceaux vendus, accompagnées pour chaque envoi de l'attestation phytopathologique pour semenceaux.

¹⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. 39, S. 118.

²⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. 37, S. 129.

³⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. 45, S. 513 u. 625.

⁴⁾ Voir Recueil officiel, tome 37, page 129.

⁵⁾ Voir Recueil officiel, tome 39, page 118.

⁶⁾ Voir Recueil officiel, tome 45, page 539 et 651.

5. Celui qui se sera servi abusivement de la facilité accordée (réduction de taxe) ou aura pratiqué le commerce de semences provenant de cultures non visitées et n'ayant pas été reconnus par le service compétent, sera privé immédiatement de la faveur dont il jouissait et poursuivi pénalement pour fraude.

La Division se réserve de faire examiner sur place les livres et l'agence-ment du service et du commerce des pommes de terre par la maison inscrite.

23. 29. 1. 30.

Einfuhr von Pflanzen

(Mitteilung der Abteilung für Landwirtschaft.)

Auf 1. Februar 1930 wird das Hauptzollamt S a c o n n e x (Kanton Genf) für die Pflanzeneinfuhr im normalen Grenzverkehr, im Sinne von Art. 61 der Vollziehungsverordnung vom 10. Juli 1894 zum Bundesgesetz betreffend die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund, geöffnet. 23. 29. 1. 30.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Importation des plantes

(Avis de la Division de l'Agriculture.)

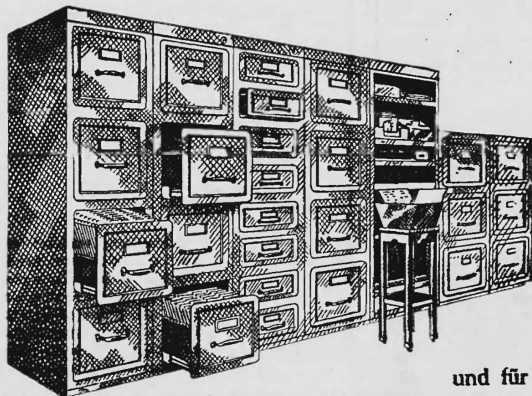
A partir du 1^{er} février 1930, le bureau principal des douanes de S a c o n n e x (Genève) sera ouvert à l'importation des plantes dans le trafic général, selon les dispositions de l'article 61 du règlement du 10 juillet 1894 pour l'exécution de la loi fédérale concernant l'amélioration de l'agriculture. 23. 29. 1. 30.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurse vom 29. Januar an — Cours de réduction à partir du 29 janvier

Belgien Fr. 72. 15; Dänemark Fr. 138. 55; Freie Stadt Danzig Fr. 100. 80; Deutschland Fr. 123. 75; Frankreich Fr. 20. 37; Italien Fr. 27. 15; Jugoslawien Fr. 9. 15; Luxemburg Fr. 14. 45; Niederlande Fr. 208. 10; Oesterreich Fr. 72. 95; Schweden Fr. 139. —; Tschechoslowakei Fr. 15. 33; Ungarn Fr. 90. 60; Grossbritannien Fr. 25. 20.

Alles für die Registratur-Ablage



und für die

Registratur-Erneuerung

ERGA-Stahlmöbel aus Stahl, formschön und zweckvoll zugleich, mit leicht und geräuschlos lautenden Zügen, beliebig kombinierbar.

DURO-Vertikalfalter aus starkem Material fassen bis 200 Briefe. **PRESTO-DURO-Falter** mit Klappen, allseitig geschlossen, eignen sich speziell bei häufiger Zirkulation.

DURO-Stahlreiter, als Register bedruckt, oder blanko zum Beschriften, beliebig verstellbar, ergeben zusammen mit ERGA-Vertikalmöbeln:

Die vollkommene Registratur

ZÜRICH MÜNSTER HOF 13
RUD. FÜRER SÖHNE

senden Ihnen gerne Prospekt No. 12
„Vom Registrieren und Finden“

35 5

Volksbank Interlaken A. G.

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 15. Februar 1930, nachmittags 3 Uhr
im Hotel du Lac in Interlaken

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1929 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Unvorhergesehenes.

Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 10. Februar hinweg bis den 15. Februar, 11 Uhr, an unserer Kasse erhoben werden. Geschäftsberichte stehen daselbst ab 10. Februar zur Verfügung. 309

Interlaken, den 27. Januar 1930.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. Fr. Michel.

Der Sekretär: A. Schumacher, Direktor.

Solothurner Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 3/4 % Kassa-Obligationen unserer Bank

zu pari, auf 3, 4 oder 5 Jahre fest, auf den Namen oder Inhaber lautend, gegen bar oder in Konversion. Gekündete oder kündbare Titel anderer solider Banken oder staatlicher Anleihen werden ebenfalls an Zahlungsstatt genommen.

(224 Sn) 315

Die Direktion.

Aktiengesellschaft

für Industrie und Handelsunternehmungen, Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 11. Februar 1930, vormittags 10 1/2 Uhr
am Sitze der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 16

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Rechnung für das Geschäftsjahr 1929.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung, Beschlussfassung über das Jahresergebnis und dessen Verwendung.
4. Wahl der Kontrollstelle für 1930. 312 (1054 Q)

Basel, den 28. Januar 1930.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme de l'Hôtel Royal, Lausanne

L'assemblée générale des actionnaires du 19 décembre 1929 a décidé le rachat de ses

Parts de fondateur

à raison de fr. 100 par titre. Ceux-ci peuvent être présentés au remboursement à partir de ce jour à la Caisse de l'Hôtel Royal, Ouchy. (10733 L) 295

Lausanne, le 24 janvier 1930.

Société Anonyme de l'Hôtel Royal,
Le conseil d'administration.

Société Immobilière et Hôtelière de Normandie

Société Anonyme au capital de 1 million de francs

Siège social à Granville

Suivant les termes de l'emprunt hypothécaire de 1912, modifiés par l'assemblée de la Société civile des obligataires de la Société Hôtelière de Normandie du 7 décembre 1920, le conseil d'administration a procédé, par les soins de la Société Anonyme Fiduciaire Suisse, à Bâle, au sixième tirage au sort de 100 obligations à rembourser, qui portent les numéros:

23	197	403	509	599	707	900	1096	1200	1364	1552	1632	1960
65	202	409	511	647	776	929	1133	1258	1365	1558	1650	1972
72	245	410	529	658	790	948	1142	1288	1375	1572	1767	1973
79	250	428	544	671	807	956	1151	1309	1467	1575	1782	1985
86	255	445	564	685	831	957	1154	1333	1493	1579	1810	
132	306	461	567	688	838	967	1170	1342	1495	1599	1841	
154	325	494	577	695	871	973	1174	1349	1499	1608	1939	
191	327	497	591	704	899	993	1177	1357	1535	1631	1952	

Ces obligations seront remboursées à partir du 1^{er} octobre 1930 par Francs français 500. — chacune, sur présentation à Genève à la Banque de Genève, à Lausanne au Comptoir d'Escompte de Genève, et devront porter les coupons d'intérêts des échéances postérieures. Les intérêts sur ces obligations cesseront de courir à partir du 1^{er} octobre 1930. (1002 Q) 299

Les numéros suivants, sortis au 5^{me} tirage (1929) du même emprunt n'ont pas encore été présentés au remboursement:

715 796 931 1354 1762 1770 1804 1815 1821 1830 1896

Les intérêts sur ces obligations ont cessé de courir à partir du 1^{er} octobre 1929.

Bâle, le 17 janvier 1930.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse.

LEITAG-LILO
FARBSPRITZANLAGE
FÜR LICHTANSCHLUSS



Verarbeitet
anstandslos
sämtliche
Farben

Kein Spielzeug, sondern eine in
allen Teilen durchdachte Maschine

Preis Komplett 350.- Frs.

ASPECKEN ZÜRICH 7
BOCKLINSTR. 16

La Compagnie d'Applications Mécaniques désireait céder le brevet suisse indiqué ci-dessous, ou des licences d'exploitation de l'invention, à des fabricants suisses: No 127339 — Procédé de fabrication de consignes à organes de roulement avec cage en deux parties soudées. Pour renseignements s'adresser à **Fl. Rabilloud, Ing.**, 11, Rue Lévrier, Genève. (3129 X) 297

Unser
**Wertschriften-
Kontrollbuch**

mit losen Blättern erleichtert die Steuer-
erklärung. - Prospekt 160 zu Diensten.



**LANDOLT-
& ARBENZ & CO**
PAPETERIE - ZÜRICH

Bahnhofstrasse 65

**Öffentliches Inventar mit Rechnungsru-
Infolge Bevormundung**

(Art. 398, Abs. 3 des ZGB u. § 54 des Einf.-Ges. zum ZGB)

über **Troxier Ida**, Cigarrengeschäft, Baselstrasse 14, **Luzern**, von Pfäffikon, wohnhaft in **Emmen**, Emmenbrücke. Die Gläubiger und Schuldner dieser Bevormundeten, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden binnen Monatsfrist auf der Gemeindefkanzlei in **Emmen** anzumelden, unter Androhung der in Art. 590 u. 591 des ZGB genannten Folgen im Unterlassungsfall. 317

Chemische Industrie und Confiturerfabrik A. - G., St. Margrethen

Ordentliche Generalversammlung

Sa., 8. Februar 1930, vorm. 11 Uhr, in St. Gallen, St. Leonhardstr. 24

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Revisorenberichtes.
2. Decharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Statuten-Revision. (§ 3, 12, 22 und 24).
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Allgemeine Umfrage.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung über das Jahr 1929, sowie der Bericht der Kontrollstelle, sind ab heute in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. (471 G) 319 i

Eintrittskarten werden gemäss § 9 der Statuten gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum Tage vor der Generalversammlung verabfolgt.

St. Margrethen, den 28. Januar 1930.

Der Verwaltungsrat.

**Aargauische Hypothekenbank
Brugg**

Die

ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

findet statt:

**Samstag, den 15. Februar 1930, 16 Uhr
in unserem Verwaltungsgebäude in Brugg**

TRAKTANDEN:

1. Passation der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1929.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1929.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1930.
5. Verschiedenes.

Aktionäre und gesetzliche Vertreter solcher, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich spätestens Donnerstag, den 13. Februar 1930, in einem Bureau der Bank in Brugg, Baden, Rheinfelden, Möhlin, Zurzach oder Döttingen-Klingnau unter Angabe von Zahl und Nummern ihrer Aktien anzumelden. Die Anmeldung gibt das Recht auf Bezug einer auf den Namen lautenden und durch Vollmacht übertragbaren Eintrittskarte, welche allein zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 1. Februar an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Geschäftsberichte können von diesem Tage hinweg an unserer Kasse bezogen werden.

Brugg, den 24. Januar 1930.

(226 A) 308 i

Der Verwaltungsrat.

**PATENTE
F. A. V. MOOS
LUXERN
EXPERTISEN**



Etiquettes

mit Präge-Druck.

Abziehbilder
für Maschinen, Apparate,
Möbel, usw.

**Abziehbare- und
Papiertransparent-
plakate**

für Schaufenster
Spezial-Haus

**ROBERT RECORDON
LAUSANNE**

**Patentverkauf
oder *304
Lizenzabgabe**

Die Inhaber des schweiz. Patentes Nr. 125430 vom 4. Februar 1927, betreffend

**Kratzmaschine mit
umlaufenden Deckeln**

wünschen das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen. Anfragen befördert

H. Kirchhofer
vorm. Bourry-Séguin & Co.,
Jugeneur- u. Patentanwalts-
bureau, Löwenstrasse 51,
Zürich 1.

**Patentverkauf
oder *302
Lizenzabgabe**

Der Inhaber des schweiz. Patentes Nr. 125263 vom 20. Januar 1927, betreffend

**Optischer Apparat zum
Projizieren von Bildern
u. Zeichen in den Raum**

wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen. Anfragen befördert

H. Kirchhofer
vorm. Bourry-Séguin & Co.,
Ingenieur- u. Patentanwalts-
bureau, Löwenstrasse 51,
Zürich 1.

**Dem reisenden
Geschäftsmann
empfehlen
sich:**

**Hotel Bristol
Bern**

Jeder neuzeitliche Komfort, Fr. 5-7 pro Bett. Vorzügliches Restaurant mit Spezialitäten und anerkannt guten Menüs zu massigen Preisen. R. Hanziker, Inh.

Hotel Schweizerhof - Bern

Gegenüber dem Bahnhof. Sämtliche Zimmer mit fliessend kalt und warm Wasser, sowie Telefon. Grössere und kleinere Konferenzzimmer. Ausstellungszimmer. Bankettsäle. Café-Restaurant. H. Schüpbach, Dir.

Habis-Royal

Bahnhofplatz
Zürich

Fliess. Wasser
Tel. i. d. Zimmern
Restaurant
Konferenzzimmer
Bankettsaal



**Die tote
Last**

Buchhaltung rechnet man zur unproduktiven Arbeit; sie ist der toten Last eines Transportmittels vergleichbar. Je geringer die tote Last — je billiger die unproduktive Arbeit, umso größer die Nutzleistung. Mit der RUF-Buchhaltungs-Maschine ist die Nutzleistung groß. — Man verlange kostenlose Aufklärungsschriften.

**RUF
BUCHHALTUNG**

AKTIENGESELLSCHAFT

Zürich, Löwenstrasse 19. Tel. Uto 7680
Lausanne, 3, rue Pichard.

Berlin, Brüssel, Frankfurt, Den Haag, Kopenhagen
Paris, Prag, Wien.

**Moudon
Liquidation officielle**

Dans son audience du 22. janvier 1930, le président du Tribunal civil du district de Moudon a ordonné la liquidation officielle de la succession de:

Protti Bernard-Gaudenz fils de Paul-Antoine, d'Arnex, entrepreneur, domicilié à **Curtelles**, où il est décédé le 16 décembre 1929 (associé en nom collectif de la société « Protti frères », à Curtelles; administrateur unique de la société anonyme « Entreprise de Tunnels et de Maçonnerie », à Curtelles, et fondeur de protraction de la « Société Immobilière du Verger Moudon S.A. » à Moudon.)

M. William Gilliéron, notaire, à Oron, a été désigné en qualité d'administrateur officiel chargé d'opérer la liquidation.

Sommation est faite:

- a) aux créanciers du défunt, y compris ceux en vertu de cautionnements, de produire leurs créances au greffe du tribunal du district de Moudon, ce par actes écrits (sur timbre de 50 cts. pour les sommes supérieures à fr. 100) dans un délai expirant le quinze mars 1930;
- b) aux débiteurs du défunt de déclarer, dans le même délai, leurs dettes au Juge de Paix du cercle de Lucens.

Les héritiers ne répondent pas des dettes de la succession. 1285

Moudon, le 23 janvier 1930.

Le président: **Ferd. Berthoud.**

Le greffier: **L. Crot.**

Kommerzielle Anzeigen

finden die beste Beachtung im

Schweizerischen Handelsamtsblatt